



Bürgermeister Mario Hecker gratuliert Petra Noltensmeier, die ihr Atelier für Lern- und Entwicklungsbegleitung im DorfPunkt eröffnet

hat; hinten: Architektin Wera Binder, Olaf Copony, Siegfried Steffen, Ute Seidemann und Manfred Rehse. Foto: Reiner Toppmöller

Hilfe zur Lernförderung

Neueröffnung: DorfPunkt in Langenholzhausen jetzt bald komplett

Kalletal-Langenholzhausen (VZ/rto). Das »Atelier für ganzheitliche Lern- und Entwicklungsbegleitung, Feinmotorik und Graphomotorik, Kreativität und Spiel« ist im »DORF+punkt« in der alten Schule eröffnet worden.

Petra Noltensmeier übt hier neben der neuen Arztpraxis unter

dem Namen »Lern-Spiel-Zeit« zukünftig ihre Tätigkeit aus. Petra Noltensmeier ist Inklusionspädagogin und gibt Förderunterricht an einer Grundschule in Lemgo.

In ihren neuen Räumlichkeiten bietet sie Hilfe zur Lernförderung und Lerntaining an. Geplant sind auch Kreativkurse, auch für Eltern. Zur Eröffnung überbrachte Bürgermeister Mario Hecker zusammen mit den örtlichen Ratsvertretern die besten Wünsche

des Rates. Dabei teilte er mit, dass er ein Schreiben der Kassenärztlichen Vereinigung bekommen habe. Darin teilt die Vereinigung mit, dass sich auf Grund der Ansiedlung der Ärztin die hausärztliche Versorgung in Kalletal zunächst stabilisieren konnte und daher eine weitere Förderfähigkeit zunächst nicht mehr gegeben sei. Grund ist, dass die Ärztin in Langenholzhausen auf Fördermittel der Kassenärztlichen Vereinigung

Westfalen-Lippe (KVWL) zurückgreifen konnte. Das Schreiben, so der Bürgermeister weiter, bedeute aber nicht, den Abschluss einer erneuten Förderfähigkeit bei Eintritt einer Verschlechterung der Versorgungssituation im Kalletal. Hecker: »Im Ergebnis bedeutet dies, dass Rat und Verwaltung hier ihre Hausaufgaben gemacht haben«. Im Gebäude der Alten Schule ist jetzt noch Platz für eine Physiotherapie-Praxis.

Vlothoer Zeitung 18.03.2019